

Rechenschaftsbericht
Anne Wenzke
Referat Soziales

Zeitraum 1.8.08 - 31.10.08 (1. Quartal der XVIII.
Legislatur)

Nach der Einarbeitung durch meinen Vorgänger Carsten Schirmmacher habe ich seit Anfang August folgende Aufgaben wahrgenommen:

1. Regler Emailverkehr mit Hilfe suchenden Studenten und wöchentliche Beratung in der Sprechstunde, immer dienstags in der Mittagspause. Diese Beratungen umfassten vor allem die Härtefallanträge und Fragen zum BAföG und Semesterticket.

2. In Verbindung mit der Beratung ist eine Zusammenarbeit mit dem Härtefallausschuss erforderlich, der sich vor allem mit den Zuschüssen zum Semesterticket aus sozialen Gründen befasst. Die Antragsfrist endet jedoch erst am 22. Dezember, daher war in dem Zusammenhang noch nicht viel zu tun.

Ein Aushang wird aber zurzeit gerade erstellt, der auf die Möglichkeit der Förderung beim Semesterticket aufmerksam machen soll.

3. Von meinem Vorgänger habe ich eine angefangene Liste erhalten, auf der sämtliche Beratungsstellen erfasst sind und noch werden, von Kirchen bis zu Wohlfahrtsverbänden im Umfeld der Universität. Diese soll dann an die Lehrstühle und andere Stellen im Umfeld der Universität verteilt werden, um die Hilfe suchenden Studenten so schnell wie möglich an die richtigen Stellen weiterzuleiten.

4. Zu dem Problem der Krankenversicherung der, polnische Studenten, die in Deutschland arbeiten wollen, hier aber nicht versichert sind und deshalb unter Umständen ihren Krankenversicherungsschutz verlieren können, habe ich mit Unterstützung der AOK eine Informationsveranstaltung organisiert,

damit unsere polnischen Kommilitonen nicht Gefahrlaufen schlimmstenfalls exmatrikuliert zu werden.

5. Des Weiteren habe ich zusammen mit anderen Referenten bei Begrüßungsveranstaltungen, wie dem Willkommenstag und dem Initiativenmarkt, zum Semesterbeginn mitgewirkt um den AStA den Erstsemestern vorzustellen und bereits aufgetretene Fragen zu beantworten.

6. Darüber hinaus habe ich an allen AStA-Sitzungen teilgenommen und den Bürodienst ausgeführt.

7. Ferner habe ich für das Hopo-Referat an der Anhörung im Landtag in Potsdam teilgenommen, wo es um das neue Hochschulgesetz ging. Zudem habe ich mit anderen Studenten des Landes Brandenburg die Unterschriftenliste vieler Studenten an den Landtagspräsidenten in Potsdam überreicht, um auf die Problematik des neuen Hochschulgesetzes hinzuweisen und dieses zu überdenken, da es unter anderem für Bachelor-Studenten schnell zur Exmatrikulation führen kann.

8. Zusammen mit dem Hopo-Berufenen und dem Sportreferenten habe ich eine Sponsorenliste mit allen erforderlichen Adressen für das Sommerfest erstellt. Diese wird noch mit der Universität abgeglichen und anschließend werden die Sponsoren angeschrieben.

Mit freundlichen Grüßen
Anne Wenzke